

Zeitschrift: Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz
Herausgeber: Spitex Verband Schweiz
Band: - (2017)
Heft: 6

Artikel: Beim Eintritt schon den Austritt planen
Autor: Rambaldi, Nadia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-853603>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beim Eintritt schon den Austritt planen

Wenn es zu Hause vorübergehend nicht mehr geht: So heisst das innovative Pilotprojekt der Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch (ABS). Die Basisorganisation hat in Binningen eine Wohnung gemietet, wo sie Klientinnen und Klienten vorübergehend unterbringen kann, falls es die Umstände erfordern.



Susanna Probst und Peter Kury in der Küche der «Spitex-Wohnung» Bild: RA

«Es gibt manchmal Situationen im Leben, in denen eine engmaschige Betreuung im eigenen Zuhause nicht mehr ausreicht. Aus gesundheitlichen und sozialen Gründen oder weil die Angehörigen überlastet sind», erzählt Peter Kury, Geschäftsleiter der Spitex ABS. Gerade für ältere Menschen führe dieser Wendepunkt häufig zum Übertritt ins Pflegeheim, wo man auch bleibe, wenn die Ressourcen für ein eigenständiges Leben eigentlich wieder ausreichen würden. Ein Weg zurück ist in unserem Gesundheitssystem nicht vorgesehen: Die Wohnung ist verkauft, die Möbel ebenfalls und die Angehörigen sind froh, dass auch der Papierkram erledigt ist. Mit dem Pilotprojekt «Wenn es zu Hause vorübergehend nicht mehr geht – intermediäre Strukturen» zeigt die Spitex ABS neue, innovative Lösungen in der Altenbetreuung auf: es ermöglicht stationäre Kurzaufenthalte in Krisensituationen, bei denen der Austritt bereits beim Eintritt mitgeplant wird. Projektleiter Peter Kury und Susanna Probst vom Verein Pflegewohnungen Binningen haben das Projekt initiiert und vorangetrieben. Ziel ist es, stationäre Aufenthalte zu verhindern oder zumindest hinauszuzögern.

Als Kurzaufenthalter können sich pflegebedürftige Menschen in Krisensituationen drei Wochen bis drei Monate in einer offenen Wohngruppe betreuen lassen, bis sie wieder in ihr Pflegesetting zurückkehren. Dank den niedrigen Kosten von nur 35 Franken pro Tag für Betreuung, Kost und Logis können sie während dieser Zeit ihre Wohnung behalten.

Ambulant-stationäre Zusammenarbeit

Die Bewohner werden rund um die Uhr betreut, was zu einer ambulant-stationären Zusammenarbeit zwischen der Spitex ABS und dem Verein Pflegewohnungen Binningen führt: Der Verein unterhält im gleichen Haus bereits drei Pflegewohnungen und wird für die Betreuung der Kurzaufenthalter zuständig sein. KLV-Leistungen werden durch Spitex-Personal erbracht und separat abgerechnet. Das Angebot richtet sich an Spitex-Klienten und ältere Menschen aus den Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch. 674 000 Franken wird das dreijährige Pilotprojekt kosten. Dank finanzieller Unterstützung durch die Age-Stiftung, den Lotteriefonds und der Spitex-Fördervereine Allschwil, Schönenbuch und Binningen sind bereits mehr als 50% der Finanzierung gesichert. Der Rest soll über die kantonale Unterstützung und weitere Sponsoren gesichert werden. Die Fachhochschule Nordwestschweiz wird das Projekt evaluativ begleiten und die Bedingungen aufzeigen, wie das Pilotprojekt in ein dauerhaftes Angebot überführt werden kann. Sie wird die Arbeitsweise und die Aufgabenteilung dokumentieren, die Kosten vergleichen, den betriebswirtschaftlichen Nutzen aufzeigen und Empfehlungen für den weiteren Betrieb abgeben.

Der Startschuss für das Projekt erfolgte im Dezember in der 4,5-Zimmer-Wohnung in Binningen, welche die Spitex ABS für die Dauer des Projektes mietet. «Der Vorteil bei einem Pilotprojekt ist die Narrenfreiheit. Wir können ohne Druck schauen, was kommt, neue Wege gehen und neue Lösungen suchen», ist Peter Kury überzeugt.